

Satzung der Eifelverein-Ortsgruppe Simmerath



§ 1 Name und Sitz

Der im Jahre 1927 gegründete Verein trägt den Namen „Eifelverein-Ortsgruppe Simmerath e.V.“ (VR-Nr. 80291, Amtsgericht Aachen) mit Sitz in Simmerath.

Die Ortsgruppe ist eine Untergliederung des Eifelverein e.V. (Hauptverein) und übernimmt alle Rechte und Pflichten nach der Satzung des Eifelvereins (Hauptverein).

§ 2 Vereinsgebiet

Das Vereinsgebiet umfasst die Ortschaft Simmerath und Umgebung.

§ 3 Vereinszweck

Die Ortsgruppe dient der Eifel, ihrer Bevölkerung und allen, die hier Erholung und Entspannung suchen. Die Aufgaben werden verwirklicht insbesondere durch:

- **Förderung der Heimatpflege, der Heimatkunde, des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege**
Durch heimatkundliche Veranstaltungen aller Art weckt und vertieft die Ortsgruppe das Interesse an der Eifel. Hierzu gehören insbesondere Wanderungen jeglicher Art, geschichtliche und kunsthistorische Führungen, kulturhistorische Exkursionen, Besichtigungen und uneigennützigem Einsatz zur Restaurierung und Renovierung denkmalgeschützter Kulturgüter. Die Ortsgruppe unterhält ein eigenes Wanderwegenetz mit zahlreichen Ruhebänken, sowie eine Grillhütte.
- **Förderung des Natur- und Umweltschutzes und der Landschaftspflege**
Die Ortsgruppe setzt sich nachhaltig für einen wirksamen Natur- und Umweltschutz ein, insbesondere für die Erhaltung der einmaligen Eifellandschaft z.B. durch Maßnahmen wie Säubern von Wanderwegen etc.
- **Förderung der Jugend- und Familienarbeit**
Die Ortsgruppe betreibt eine zeitgemäße Jugend- und Familienarbeit, insbesondere in der Deutschen Wanderjugend im Eifelverein durch Förderung demokratischen und sozialen Denkens und Handelns, musische Begegnungen, Gruppenarbeit und dergleichen mehr.

§ 4 Gemeinnützigkeit

Die Ortsgruppe verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Die Ortsgruppe ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Mittel der Ortsgruppe dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen im Sinne einer Vergütung aus Mitteln der Ortsgruppe.

Pauschale Aufwandsentschädigungen können im Rahmen der Ehrenamtszuschale gewährt werden für Tätigkeiten

- der Wegewartin/des Wegewartes
- der Wanderwartin/des Wanderwartes
- der Hüttenwartin/des Hüttenwartes

Über die Höhe der zu zahlenden pauschalen Aufwandsentschädigung entscheidet jährlich die Mitgliederversammlung.

Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Ortsgruppe fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 5 Mitgliedschaft

Mitglieder der Ortsgruppe sind:

- a) Vollmitglieder (mit Bezug der Zeitschrift DIE EIFEL)
- b) Partnermitglieder (Ehepartner muss Vollmitglied sein; bei eingetragenen Lebensgemeinschaften muss ein Partner Vollmitglied sein)
- c) Jugendmitglieder (unter 27 Jahre)
- d) Fördernde Mitglieder (z.B. Gesellschaften, Körperschaften, natürliche Personen)
- e) Ehrenmitglieder

Über den Aufnahmeantrag entscheidet der Vorstand.

Ehrenmitglieder werden auf Vorschlag des Vorstandes von der Mitgliederversammlung ernannt.

Die Mitglieder sind berechtigt, an allen Versammlungen und Veranstaltungen des Eifelvereins teilzunehmen und alle Vergünstigungen des Eifelvereins in Anspruch zu nehmen. Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod, Austritt oder Ausschluss. Der Austritt ist durch das Mitglied gegenüber der Ortsgruppe bis zum 1. Dezember schriftlich zu erklären; die Mitgliedschaft endet dann zum 31. Dezember des laufenden Jahres.

Mitglieder können ausgeschlossen werden, wenn sie

- gegen Zwecke und Ziele des Eifelvereins gröblich verstoßen
- das Ansehen des Eifelvereins schwer schädigen oder
- den Mitgliedsbeitrag trotz zweimaliger schriftlicher Mahnung nicht bezahlen.

Der Ausschluss erfolgt durch den Vorstand und ist schriftlich zu begründen. Gegen den Ausschluss steht dem Mitglied die Berufung an die Mitgliederversammlung zu. Sie hat aufschiebende Wirkung bis zur Entscheidung durch die Mitgliederversammlung. Die Berufung muss innerhalb eines Monats nach Ausschlussmitteilung beim Vorstand schriftlich erfolgen.

Die Beendigung der Mitgliedschaft ist der Hauptgeschäftsstelle des Eifelvereins bis zum 15. Dezember des laufenden Jahres schriftlich mitzuteilen.

§ 6 Beiträge

Die Höhe des Jahresbeitrages setzt die Mitgliederversammlung unter Berücksichtigung des abzuführenden Beitrages der Ortsgruppe an den Eifelverein e.V. (Hauptgeschäftsstelle) fest. Der Mitgliedsbeitrag ist bis zum 1. März an die Ortsgruppe zu entrichten.

Der von der Ortsgruppe je Mitglied an den Eifelverein e.V. (Hauptgeschäftsstelle) zu überweisende Beitrag ist bis zum 31. März abzuführen.

§ 7 Organe des Vereins

Organe sind:

- die Mitgliederversammlung
- der Vorstand

§ 8 Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung ist öffentlich. Stimmberechtigt sind alle anwesenden Mitglieder ab 18 Jahre, die den Beitrag für das laufende Jahr bezahlt haben. (Ein förderndes Mitglied ist nur dann stimmberechtigt, wenn es mindestens den Jahresbeitrag eines Vollmitgliedes bezahlt.) Die Mitgliederversammlung ist mindestens einmal jährlich, möglichst bis zum 1. April durch den Vorsitzenden oder bei dessen Verhinderung durch seinen Stellvertreter einzuberufen. Die Einberufung erfolgt mindestens zwei Wochen vorher schriftlich unter Angabe der Tagesordnung.

Eine außerordentliche Mitgliederversammlung muss auf Beschluss des Vorstandes oder auf schriftlichen Antrag von mindestens einem Drittel der Mitglieder einberufen werden.

Die Mitgliederversammlung ist stets beschlussfähig und beschließt mit einfacher Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder.

Sie beschließt insbesondere über

- die Höhe der Mitgliedsbeiträge
- die Jahresrechnung
- die Entlastung des Vorstandes
- den Haushaltsplan
- die Wahl des Vorstandes für vier Jahre. (Die Festlegung einer kürzeren Wahlzeit ist zulässig.) Die Mitglieder des Vorstandes üben ihr Amt auch nach Ablauf der Amtsperiode bis zum Ende der Mitgliederversammlung aus, in der eine Neu- oder Wiederwahl erfolgt ist.
- die Nachwahl für ausgeschiedene Vorstandsmitglieder für die verbleibende Amtszeit
- die Wahl von zwei Rechnungsprüfern für vier Jahre
- die Wahl von Ehrenmitgliedern auf Vorschlag des Vorstandes
- die Höhe der Aufwandsentschädigung für die in § 4 genannten Fachwarte

Alle Wahlen sind geheim. Offene Wahlen sind zulässig, wenn kein Stimmberechtigter widerspricht. Die Wahlen aller Vorstandsmitglieder sind Einzelwahlen.

Über die Mitgliederversammlung ist eine Niederschrift zu fertigen, die vom Versammlungsleiter und Protokollführer zu unterzeichnen ist.

§ 9 Vorstand

Der Vorstand i.S. des § 26 II BGB besteht aus

- der/dem Vorsitzenden
- der/dem stellvertretenden Vorsitzenden

Die/der Vorsitzende und die/der stellv. Vorsitzende vertreten gemäß § 26 II BGB den Verein gerichtlich und außergerichtlich. Jeder ist allein handlungsbefugt. Im Innenverhältnis ist die/der stellv. Vorsitzende nur im Falle der Verhinderung der/des Vorsitzenden handlungsbefugt.

Dem erweiterten Vorstand gehören an

- der/die Geschäftsführer/in
- der/die Kassenwart/in
- der/die Schriftführer/in
- die Fachwarte/innen für Wandern, Wege, Naturschutz, Kultur, Medien sowie für Jugend und Familie
- die Beauftragten für die Grillhütte
- zwei Beisitzer/innen

Die Übertragung mehrerer Ämter auf eine Person ist statthaft mit Ausnahme der Personalunion von Vorsitzendem und Kassenwart. Der Vorstand tritt nach Einladung des Vorsitzenden nach Bedarf zusammen. Der Vorsitzende muss den Vorstand einberufen, wenn ein Drittel seiner Mitglieder dies schriftlich unter Angabe des Grundes verlangt. Der Vorstand ist beschlussfähig bei Anwesenheit der Hälfte seiner Mitglieder. Jedes Vorstandsmitglied hat eine Stimme. Die Beschlüsse werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefasst. Bei Stimmengleichheit entscheidet der Vorsitzende.

Dem Vorstand obliegen insbesondere

- die Genehmigung der Ausgaben
- die Entsendung von Mitgliedern zu Tagungen und Lehrgängen
- das Vorschlagsrecht zur Verleihung von Verdienstnadeln
- die Vorbereitung und Durchführung der Mitgliederversammlung
- die Festlegung von Ort und Zeitpunkt der Mitgliederversammlung

Über die Sitzungen des Vorstandes werden Niederschriften gefertigt, die von der/vom Vorsitzenden und von der/vom Schriftführer/in zu unterzeichnen sind.

§ 10 Wanderjugend

Die Ortsgruppe strebt die Bildung einer Jugendgruppe an. Die Jugendgruppe kann der Mitgliederversammlung einen Kandidaten zur Wahl der/des Jugend- und Familienwartin/es vorschlagen.

§ 11 Geschäftsjahr

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 12 Satzungsänderungen

Änderungen dieser Satzung können von der Mitgliederversammlung mit drei Viertel der abgegebenen Stimmen der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder beschlossen werden.

§ 13 Auflösung der Ortsgruppe

Die Auflösung der Ortsgruppe kann nur in einer zu diesem Zweck einberufenen Mitgliederversammlung mit drei Viertel der abgegebenen Stimmen aller stimmberechtigten Mitglieder beschlossen werden. Nehmen an dieser Mitgliederversammlung nicht mindestens drei Viertel der stimmberechtigten Mitglieder teil, so ist innerhalb eines Monats eine weitere Mitgliederversammlung einzuberufen, in der die Auflösung mit drei Viertel der abgegebenen Stimmen der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder beschlossen werden kann.

Bei Auflösung der Ortsgruppe oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen – ausgenommen Grillhütte - dem Eifelverein e.V. (Hauptverein) zu, der es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke entsprechend seiner eigenen Satzung zu verwenden hat.

Die auf dem Grundstück Gemarkung Simmerath, Kopperweg, Flur 8, Flurstück 764, errichtete Grillhütte muss mit Beendigung des mit der Zivilgemeinde Simmerath abgeschlossenen Vertragsverhältnisses mit den Mitteln des Vereins entfernt werden.

Diese Satzung wurde vom Eifelverein e.V. (Hauptverein) mit Schreiben vom 21.10.2014 genehmigt und in der Mitgliederversammlung vom 14. März 2015 beschlossen. Sie tritt an diesem Tage in Kraft.

Der Vorstand

Susanna Schedler (stellvertretende Vorsitzende)

Gunther Neef (Vorsitzender)